

Federf.: DKP-Ratsfraktion

|                            |                  |            |       |
|----------------------------|------------------|------------|-------|
| <b>Vorlage für den</b>     | Berichterstatter | Sitzung am | Punkt |
| Haupt- und Finanzausschuss |                  | 17.10.2005 |       |

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Vorschlag gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse**

**hier: Antrag der DKP-Ratsfraktion**

**-Städtische Beteiligung an Versorgungsunternehmen**

**hier: Maßnahmen gegen weitere Belastungen der Bürger**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Roland,  
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir ,

den o.a. Punkt in die Tagesordnung der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 17.10.2005 aufzunehmen.

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Auch die Stadt Gladbeck ist Anteilseigner an diversen Versorgungsunternehmen (RWE, ELE). Die Versorgungsunternehmen waren damals in städtischer bzw. staatlicher Hand, sind später jedoch in der Erwartung privatisiert worden, dass die Bürger hierdurch Vorteile erzielen könnten.

Mittlerweile haben die Preissteigerungen für die Versorgungsleistungen bundesweit zu heftigen Protesten und Nachfragen geführt. Es ist sehr der Eindruck entstanden, dass die Privatkonzerne, die die Mehrheitsanteile besitzen, ihre nahezu monopolartige Stellung für ungebremste Preiserhöhungen ausnutzen.

Aufgabe der Kommunen ist es, insbesondere die Belange der Bürger zu wahren. Vor diesem Hintergrund soll auch die Stadt Gladbeck prüfen, welche rechtlichen, wirtschaftlichen und politischen Spielräume bestehen, auf die Versorgungsunternehmen dahingehend einzuwirken, den stetigen Gebührenanstieg zumindest zu bremsen.

Dieses Problem wird einer längeren Diskussion bedürfen. Die Verwaltung wird gebeten, vorab in der o. a. Sitzung darzustellen, welche Bemühungen seitens der Stadt Gladbeck

| <b>Mitzeichnungen</b> |                       |                                  |                                |              |
|-----------------------|-----------------------|----------------------------------|--------------------------------|--------------|
| Bürgermeister         | Erster Beigeordneter: | Beigeordneter/<br>Stadtkämmerer: | Beigeordneter/<br>Stadtbaurat: | Rechtsamt:   |
| Datum: _____          | Datum: _____          | Datum: _____                     | Datum: _____                   | Datum: _____ |

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

existieren, den Gebührenanstieg zu bremsen bzw. ob und welche Maßnahmen insoweit beabsichtigt sind.

Möglicherweise wird die intensivere Beschäftigung mit der Sache ergeben, dass die weitgehende Privatisierung des Versorgungssektors für die Bürger mehr Nachteils als Vorteile hatte und versucht werden sollte, die Entwicklung zu bremsen oder gar rückgängig zu machen.

---

In der Sitzung des

☒ \_\_\_\_\_-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: